

Schneckenbekämpfung Rapsweizen

Schwer bekämpfbarer oder resistenter Ackerfuchsschwanz kann mit **Groove / Kerb Flo / Cohort** oder **Milestone** bekämpft werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Bodentemperatur unter 10°C liegt (Aktuell: 10 - 11°C). Zulassungsbedingt darf Milestone nicht auf Flächen eingesetzt werden, auf denen bereits Runway eingesetzt wurde. Beide Präparate benötigen Niederschläge nach der Applikation, damit sie von den Rapspflanzen abregnen und über den Boden wirken können. Milestone hat zudem noch eine Teilwirkung über das Blatt durch den Zusatz des Wirkstoffs Aminopyralid. Dadurch hat Milestone im Vergleich zum Kerb Flo eine zusätzliche Wirkung auf Kamille, Klatschmohn und Kornblume. Wenn eine Behandlung in der Vegetationsruhe erfolgt, tritt eine sichtbare Wirkung erst ein, wenn die Vegetation wieder einsetzt. Zur Bekämpfung von Trespen muss die volle Aufwandmenge eingesetzt werden.

Herbizid Winterraps (Auswahl)

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Einjährige Risppe, Trespe, Ausfallgetreide, Vogelmiere, Ehrenpreis

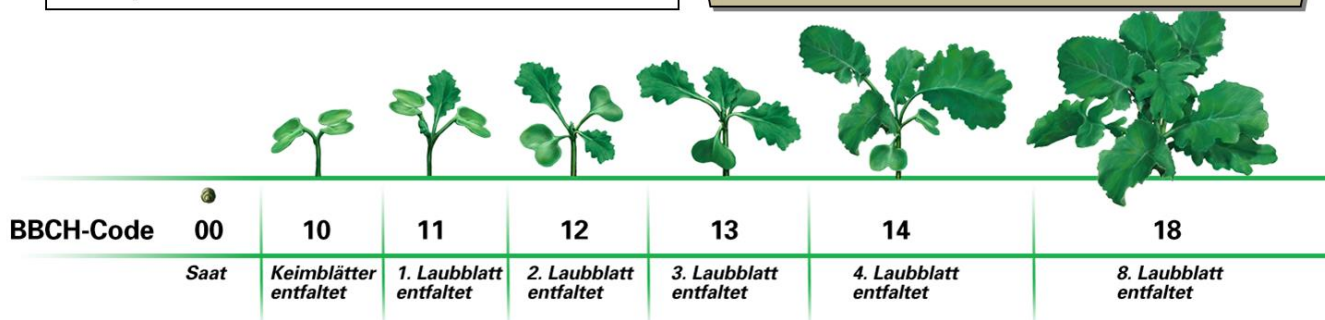
Kerb Flo / Groove 1,5 - 1,875
(NW 1m 50% ADM)

47 - 57 €

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Einjährige Risppe, Trespe, Ausfallgetreide, Mohn, Vogelmiere, Ehrenpreis, Kornblume, Kamille

Milestone 1,5 (NW 1m 50% ADM)

55 €



Herbizid Wintergetreide

Herbizidmaßnahmen im Wintergetreide mit Bodenherbiziden, wie Herold SC, Baccara forte, Cadou SC, Malibu können noch bis Mitte/Ende November erfolgen, wenn die Befahrbarkeit möglich ist. Bei Mischungen mit einer blattaktiven Komponente, z.B. Axial, Traxos, Lexus, Absolute M sind noch min. 10 Tage Vegetation nach der Behandlung nötig und der Ackerfuchsschwanz sollte min. 2 - 3 Blätter gebildet haben, damit genug Wirkstoff von den Pflanzen aufgenommen wird, um eine ausreichende Wirkung zu erzielen. Axial und Traxos können auch bei leichten Nachfrösten eingesetzt werden, auch in Kombination mit Bodenherbiziden.

Herbizid Winterraps

Nach den Niederschlägen der letzten Tage und der kompletten Durchfeuchtung des Bodens sind auf bestellten Rapsweizenflächen erste Fraßschäden durch Ackerschnecken aufgetreten. Die Schäden zeigen sich durch Streifenfraß an aufgelaufenen Pflanzen, sowie vom Keim her ausgefressene Saatkörner. Besondere Aufmerksamkeit ist geboten auf klutigen oder tonigen Flächen, da die vorwiegend nachtaktiven Schnecken sich überwiegend in Hohlräumen des Bodens aufhalten. Ebenfalls gefährdet sind Standorte, auf denen es bereits in der Vergangenheit zu einem starken Aufkommen kam.

- Alle Präparate in der aufgeführten Übersicht haben einen Gewässerabstand von 1 m.
- Es sollten ca. 30 - 35 Köder/m² angestrebt werden.
- Nasspressungen haben eine längere Dauerwirkung als Trockenpressungen.
- Alle nachfolgend aufgeführten Schneckenkörner sind Nasspressungen.

Schneckenkörner Winterweizen (Auswahl)

| Präparat | Gebinde kg | Wirkstoff g/kg | Aufwand kg/ha | Dauer wirkung | Köder/ m ² | max. An- wendungen | Vorauf- lauf | Kosten €/ha |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------|------------------|--------------------------|-----------------------|-----------------|----------------|
| Delicia Schneckenlinsen | 25 | Methaldehyd 30 | 3 | xx(x) | ca. 32 | 2 | Ja | 19 |
| Metarex Inov* | 20 | Methaldehyd 40 | 5 | xx(x) | ca. 30 | 5 | Ja | 25 |
| Mollustop | 15 | Methaldehyd 30 | 3 | xx(x) | ca. 35 | 2 | Ja | 17 |
| Patrol METAPADS | 20 | Methaldehyd 30 | 3 | xx(x) | ca. 32 | 2 | Ja | 18 |

* max. 17,5 kg/ha u. Jahr